

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Montag, den 15. November 1880.

(4758b—2) Nr. 12,415 ex. 1880.

## Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet am 27. (siebenundzwanzigsten) November 1880,

um 10 Uhr vormittags, eine neuerliche Verpachtung des Bezuges der Linienverzehrungssteuer mit Einschluss des 20proc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben, sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeinbezuschlages bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Landeshauptstadt Laibach, dann der Linien- Weg- und Brückenmäute und der Wassermaut in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ vom 13. November 1880, Nr. 261.

Laibach, am 6. November 1880.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(4731—2) Nr. 9578.

## Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarztenstelle für den Steuerbezirk Laas mit einer Remuneration von 300 fl. wird der Concurrs ausgeschrieben.

Besuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landessprachen sind

bis 30. November 1880

hieran einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 5. November 1880.

(4379—3)

## Rundmachung.

Nr. 1045.

Beim Depositenamte des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen in Verwahrung, als:

| Post-Nr. | Band | Folio | Bezeichnung der Masse                  | Gegenstand  | Erlagsdatum      | Barthschaft |        |            |        |
|----------|------|-------|----------------------------------------|-------------|------------------|-------------|--------|------------|--------|
|          |      |       |                                        |             |                  | Silber      |        | Bankvaluta |        |
|          |      |       |                                        |             |                  | fl.         | tr.    | fl.        | tr.    |
| 1        | I    | 88    | Agnes Svetec von Berhovo               | Barthschaft | 15. Nov. 1843    | 1           | 83 1/2 | —          | 12     |
| 2        | "    | 90    | Johann Kastelic von Selo               | "           | "                | 2           | 17 1/2 | 5          | 75     |
| 3        | "    | 150   | Johann Pucel von Harlaken              | "           | 26. Februar 1847 | 3           | 37     | 5          | 25     |
| 4        | "    | 193   | Kasper Cerne von Unterlipowiz          | "           | 13. " 1846       | —           | 17     | 5          | 28     |
| 5        | "    | 194   | Rogel'sche Erben von Mispove           | "           | 4. " 1846        | 2           | 26     | —          | —      |
| 6        | "    | 195   | Thomas u. Joh. Papez von Mitterlipowiz | "           | 6. März 1846     | 3           | 87 1/2 | 13         | 68     |
| 7        | "    | 320   | Anton Smolic von Sahove                | "           | 15. Nov. 1843    | —           | 30     | —          | 20     |
| 8        | "    | 322   | Anton Kaserle                          | "           | "                | 2           | 04     | 36         | 76 1/2 |
| 9        | "    | 323   | Anton Udbout                           | "           | "                | 2           | 48     | —          | 1 1/2  |
| 10       | "    | 324   | Johann Longor                          | "           | "                | 3           | 87 1/2 | —          | —      |
| 11       | "    | 325   | Josef Ferfol                           | "           | "                | 3           | 06     | —          | 25     |
| 12       | "    | 326   | Franz Forstner                         | "           | "                | 2           | 14     | —          | 24 1/2 |
| 13       | "    | 327   | Johann Bregar                          | "           | "                | —           | 68     | —          | —      |
| 14       | "    | 328   | Anton Werce                            | "           | "                | 1           | 87     | —          | 3 1/2  |
| 15       | "    | 329   | Anna Rajer                             | "           | "                | 2           | 43     | —          | —      |
| 16       | "    | 330   | Mathias Jutraš                         | "           | "                | —           | 47 1/2 | —          | 1 1/2  |
| 17       | "    | 331   | Lagen                                  | "           | "                | —           | 15     | 23         | 10     |
| 18       | "    | 332   | Gricar                                 | "           | "                | 1           | 46     | —          | 1 1/2  |
| 19       | "    | 336   | Josef Stadin von Bärenthal             | "           | 8. Oktober 1845  | 1           | 02     | 7          | 65 1/2 |
| 20       | "    | 338   | Anton Gospodarič von Unterdeutschdorf  | "           | "                | 1           | 02     | 7          | 65 1/2 |
| 21       | "    | 341   | Franz Pevc von Kerschdorf              | "           | 12. Juni 1847    | —           | 85     | 5          | 25 1/2 |
| 22       | "    | 361   | Bettler von Rodne, unbekannt           | "           | 20. Jänner 1848  | —           | 22     | —          | 1 1/2  |

Es werden alle diejenigen, welche auf diese Depositen Eigenthumsansprüche zu erheben vermaßen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, widrigens diese Depositen als herrenloses Gut vom Staate eingezogen werden würden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 5. Oktober 1880.

# Anzeigebblatt.

(4751—3) Nr. 7697.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Supan von Laibach Herr Dr. Suppan, Advocat in Laibach, zur Wahrnehmung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellt und demselben der für Jakob Supan bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 2. Oktober 1880, B. 6794, womit zur Übernahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Thomas Sustersic Urb.-Nr. 24 1/2 ad Commenda Laibach und Mappe Nr. 236 ad Magistrat Laibach die Tagsetzungen auf den

22. November, dann

22. Dezember 1880 und

24. Jänner 1881

hiergerichts angeordnet wurden, zu

gestellt worden.

Laibach, am 6. November 1880.

(4614—3) Nr. 6333.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Fajdiga von Soberschiz die exec.

Versteigerung der dem Josef Bambic von Reife Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 1143 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1202

ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1880

und die dritte auf den

20. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu

Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, nämlich den Kindern des Lukas Bambic und dessen Ehefrau Maria Bambic, dann dem Mathias Bambic, alle von Reife, Herr Johann Knaus von Grib zum Curator ad actum bestellt und an diesen die Zustellung des diesfälligen Bescheides bewirkt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten September 1880.

(4744—2) Nr. 4023.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Smrelar, verehelichte Urbas von Gaberje

Nr. 7, die exec. Versteigerung der dem Johann Kozlevcar von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 48 1/4, Fol. 197 ad Sittich Erb-

pacht bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1880,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu

Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Oktober 1880.

(4737—2)

Nr. 8845.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 3. Dezember 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. September 1880, 6964, die zweite exec. Feilbietung der dem

Mathias Nepa von Dorn gehörigen, im Grundbuche Wagonsberg Rectf.-Nr. 27, Einl.-Nr. 35 sub Steuergemeinde St. Peter und Paul vorkommenden, gerichtlich auf 2855 fl. geschätzten Realität statifinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten November 1880.

(4579—3)

Nr. 10,612.

## Erinnerung

an Anna Baznik und deren allfällige unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Anna Baznik und deren allfälligen, unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Eiser von Presta (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Er-

fügung der Realität Berg-Nr. 19 1/2, ad Rudenstein eingebracht, und wird die Tag-

setzung hiefür auf den

26. November 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Novšak von Presta als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 5. Oktober 1880.

(4500—2)

Nr. 7738.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Bičić von Harije Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880,  
die zweite auf den

21. Jänner 1881  
und die dritte auf den

25. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Oktober 1880.

(4527—2)

Nr. 5691.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Povše von Großpölland die executive Versteigerung der der Maria Boré von Starawas gehörigen, gerichtlich auf 775 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 33 der Steuergemeinde Kerfinwerch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1880,  
die zweite auf den

13. Jänner 1881  
und die dritte auf den

14. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Oktober 1880.

(4571—2)

Nr. 10,388.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Sitar (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Maria Birc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 214, Berg-Nr. 573, 578 und 579 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880,  
die zweite auf den

8. Jänner 1881  
und die dritte auf den

5. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 28. September 1880.

(4598—2)

Nr. 3471.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Telavčić von Hof die executive Versteigerung der dem Johann Mitić von Gruben gehörigen, gerichtlich auf 1341 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880,  
die zweite auf den

24. Jänner 1881  
und die dritte auf den

25. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. Oktober 1880.

(4599—2)

Nr. 3383.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turk von Raplon die executive Versteigerung der dem Franz Blui von Netze Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1902 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 306 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880,  
die zweite auf den

24. Jänner 1881  
und die dritte auf den

25. Februar 1881,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Oktober 1880.

(4607—2)

Nr. 4784.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sandstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sandstraß die executive Versteigerung der dem Josef Bratina von Oberfeld Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89 ad Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1880,  
die zweite auf den

19. Jänner 1881  
und die dritte auf den

16. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sandstraß, am 8. Oktober 1880.

(4582—2)

Nr. 5472.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der der Maria Globevnik von St. Cantican gehörigen, gerichtlich auf 3190 fl. geschätzten, im Grundbuche Swur sub Rectf.-Nr. 152, 148/10 und im Grundbuche Strug sub Rectf.-Nr. 74 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,  
die zweite auf den

10. Jänner 1881  
und die dritte auf den

9. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Oktober 1880.

(4615—3)

Nr. 3758.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Rose von Kompolz die executive Versteigerung der der Agnes Pengov von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 710 b ad Herrschaft Auerberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. November,  
die zweite auf den

22. Dezember 1880  
und die dritte auf den

22. Jänner 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten September 1880.

(4612—3)

Nr. 7482.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Papis von Unterkoschana die executive

Versteigerung der dem Josef Dougan von Altdirnbad gehörigen, gerichtlich auf 12,875 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1 und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ad Raunach peto 97 fl. 82 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. November,  
die zweite auf den

21. Dezember 1880  
und die dritte auf den

28. Jänner 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1880.

(4613 - 3)

Nr. 7405.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmaierhof die executive Versteigerung der der Maria Kapel von Kal gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 25 und 40 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. November,  
die zweite auf den

21. Dezember 1880  
und die dritte auf den

28. Jänner 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1880.

(4574—3)

Nr. 10,608.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Strajncević von Kobile (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton und Anna Skoflančičen Verlasse von Gafelbach (durch Johann Lavrinčič von Gafelbach) gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 302/5 ad Herrschaft Thurnhamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1880,  
die zweite auf den

8. Jänner 1881  
und die dritte auf den

5. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 5. Oktober 1880.

(4480—1)

Nr. 3311.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Stolis von Grafenader die exec. Versteigerung der dem Johann Pajnic von Grafenader gehörigen, gerichtlich auf 1626 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1 und 2 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1880,

die zweite auf den 8. Jänner 1881

und die dritte auf den 9. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1880.

(4526—1)

Nr. 5473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rastensfuß (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Pungercar zu Händen der factischen Besizerin Maria Pungercar von Feuschnitz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2682 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 145 ad Wörl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1880,

die zweite auf den 11. Jänner 1881

und die dritte auf den 10. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rastensfuß, am 6. Oktober 1880.

(4455—1)

Nr. 7301.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladi die exec. Versteigerung der dem Johann Zadu Nr. 13 aus Zurschitsch gehörigen, gerichtlich auf 1211 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1880,

die zweite auf den 7. Jänner 1881

und die dritte auf den 4. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1880.

(4460—1)

Nr. 5185.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Matthäus Sterlschen Erben von Sabotschewo wird die exec. Versteigerung der der Maria Uliga von Stein gehörigen Realität Rectf.-Nr. 83 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 4435 fl. mit drei Terminen auf den

22. Dezember 1880,

22. Jänner und

22. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. August 1880.

(4224—1)

Nr. 6869.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantitsch) wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 6. Jänner 1880, Z. 51, auf den 28. Mai l. J. angeordnet gewesene und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 42 gehörigen, sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden, auf 1400 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. Dezember 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität bei der obigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4034—1)

Nr. 5675.

**Erinnerung**

an die unbekannten Erben des Jakob Jeraj, Grundbesitzer in Mavčice Nr. 9.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird den unbekannten Erben des Jakob Jeraj, Grundbesitzer in Mavčice Nr. 9, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte: 1.) Maria Zaverlj von Mavčice Nr. 8 (durch Dr. Mencinger) die Pränotations-Rechtfertigungsklage de praes. 16. Juni 1880, Z. 4399, pcto. 140 fl. s. A. und 2.) Johann Jerala von Mavčice (durch Dr. Mencinger) die Pränotations-Rechtfertigungsklage de praes. 16. Juni 1880, Z. 44,004, eingebracht, und es sei hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Dezember 1880

hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. August 1880.

(4223—1)

Nr. 6864.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Maria Koren, Cessionärin der Helena Tomšič (durch den Nachhaber Andreas Koren von Koritnice), wird die mit Bescheid vom 16. Jänner 1880, Z. 288, auf den 23. April 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Pipec, nunmehr der Maria Pipec verehelichte Tomšič von Batsch Nr. 24 gehörigen, auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15  $\frac{3}{4}$  ad Gut Steinberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. Dezember 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1880.

(4142—1)

Nr. 8829.

**Erinnerung**

an Maria, Anna, Sara und Jov Nemanic von Bozafono Nr. 21, resp. deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Maria, Anna, Sara und Jov Nemanic von Bozafono Nr. 21, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Nemanic von Bozafono die Klage de praes. 7. September 1880 pcto. Verjähr- und Erlöschenklärung einiger Satzposten eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

3. Dezember 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mödling, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 20. Februar 1880.

(4376—1)

Nr. 3737.

**Erinnerung**

an Martin Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Martin Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie Anton Česnit von Bründl die Klage de praes. 17. September 1880, Z. 3737, pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 351 ad Senosetsch c. s. c. überreicht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 18. September 1880.

(4372—1)

Nr. 9424.

**Erinnerung**

an Jure Klementic von Radowiz Nr. 4, dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Jure Klementic von Radowiz Nr. 4, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern (durch den aufzustellenden Curator), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jov Nemanic von Rosalitz Nr. 30 die Klage de praes. 21. September 1880, Z. 9424, wegen Anerkennung des Eigentumes aus dem Titel der Ersetzung auf den Weingarten sub Curr.-Nr. 469, Rectf.-Nr. 160 ad Herrschaft Mödling überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 11. Dezember 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Furlan von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 24. September 1880.

(4375—1)

Nr. 3653.

**Erinnerung**

an Peter Zontar von Senosetsch und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Peter Zontar von Senosetsch und dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Edward Uhar von Adelsberg die Klage unterm 11. September l. J., Z. 3653, auf Anerkennung der bereits erfolgten Zahlung der Forderung von 201 fl. 25 kr. c. s. c. aus dem Vertrage vom 9. August 1854 überreicht und ist hierüber im summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 A. h. G. vom 18ten Oktober 1845 angeordnet worden

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf desselben Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 12. September 1880.

# Kaiserin - Elisabeth - Kinder- Spital - Vereines

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter des Spitals zu der zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau der Anstalt, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, **Freitag, den 19. d. M., um 10 Uhr** in der Deutschen Ritter-Ordenskirche stattfindenden h. Messe hie-mit einzuladen. (4759) 2-1  
Laibach, den 12. November 1880.

Der Obmann:  
**Paschan m. p.**

## Aviso

für die

## P. T. Geschäftsleute Laibachs.

In dem Neujaars-Journal des Souffleurs werden, ähnlich wie in großen Städten, auch **Annoncen** aufgenommen, und bittet Gefertigter die p. t. Geschäftsleute, hievon zahlreichen Gebrauch machen zu wollen. Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums werden Annoncen in der Theaterkasseler entgegengenommen. (4774) 2-2

Hochachtungsvoll

**Adolf Vogel,**

Souffleur des landschaftlichen Theaters in Laibach.

## Paul Skale,

diplomierter Thierarzt,

St. Peters-Vorstadt, Kuhthal  
Nr. 2, „bei der Statue,“

beeht sich, den p. t. Thierbesitzern bekannt zu geben, daß er hier die thierärztliche Praxis an allen Hausthieren ausüben werde. (4775) 2-2

## Gummi - Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:

## G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wiener-  
straße, Laibach.

(4066) 25-7

## BÖRSE- Operationen

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depot-behalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Confortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 fr.

Keine Bardeckung erforderlich.  
Coulante Beforgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 80 30  
**Bankhaus „Leitha“**  
Malmi & Eidner. erteilt.  
Wien, Seidenstrasse Nr. 1, I. Stad.

(4755-3) Nr. 8670.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 29. November 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. August 1880, Zahl 6272, die dritte exec. Feilbietung der der Francisca Macl von Brisk gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 47, tom I, fol. 169 ad Gallenegg vorkommenden, gerichtlich auf 541 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 27sten October 1880.

## Beschäfts-Stellage

für ein Gemischtwarengeschäft, fast neu, ist billig zu verkaufen und zu besichtigen im Pavillonischen Hause in Unterschischka.

## Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **46,640 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

|                          |      |
|--------------------------|------|
| 1 Gewinn à M. 250,000,   | etc. |
| 1 Gewinn à M. 150,000,   | etc. |
| 1 Gewinn à M. 100,000,   | etc. |
| 1 Gewinn à M. 60,000,    | etc. |
| 1 Gewinn à M. 50,000,    | etc. |
| 2 Gewinne à M. 40,000,   | etc. |
| 2 Gewinne à M. 30,000,   | etc. |
| 5 Gewinne à M. 25,000,   | etc. |
| 2 Gewinne à M. 20,000,   | etc. |
| 12 Gewinne à M. 15,000,  | etc. |
| 1 Gewinn à M. 12,000,    | etc. |
| 24 Gewinne à M. 10,000,  | etc. |
| 4 Gewinne à M. 8000,     | etc. |
| 52 Gewinne à M. 5000,    | etc. |
| 108 Gewinne à M. 3000,   | etc. |
| 214 Gewinne à M. 2000,   | etc. |
| 533 Gewinne à M. 1000,   | etc. |
| 676 Gewinne à M. 500,    | etc. |
| 950 Gewinne à M. 300,    | etc. |
| 26,345 Gewinne à M. 138, | etc. |

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

|                                             |
|---------------------------------------------|
| 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, |
| 1 halbes " " " 3 " 1 1/4,                   |
| 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.              |

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-mann von uns die mit dem Staatswap-pen versehenen Originallose selbst in Händen. (4201) 27-16

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beige-fügt, aus welchen sowohl die Ein-theilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten un-aufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem sol-chen, auf der solidesten Basis gegrün-deten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit ge-rechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **30. November l. J.** zukommen zu lassen.

## Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenlosse.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernhin be-streben, durch stets prompte und reelle Be-dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-liebten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4676-3) Nr. 1208.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben des Franz Senica von Lozna wurde Herr Dr. Rosina in Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt, und ist demselben der grundbücherliche Lösungsbescheid vom 21. September 1880, Z 1054, behändigt worden.

R. t. Kreisgericht Rudolfswert, am 2. November 1880.

## Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Anästhesie, Plombierungen mit Krongold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und be-sonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Girschfeld,**

Zahnarzt aus Wien.

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.**

## Gerechtfertigtes Aussehen

macht unsere zur Patentierung angemeldete

## Feuerlöschmasse,

deren Erprobung am 15. October nächst dem k. k. Arsenale vor

behördlicher Commission

und zahlreichem Publicum stattfand, bei welcher Gelegenheit mit Petroleum, Benzin und Terpentin getränkte und dann angezündete Gegenstände während des intensiven Brandes fast momentan gelöscht wurden.

Diese Masse ist frei von ägenden Bestandtheilen, geruchlos, widersteht großer Hitze und wird wie Wasser auf den Brand gespritzt.

Preise ab hier:

Bei Abnahme eines Petroleumfasses 6 fl. per 100 Kilogr. incl. Faß.

Bei kleineren Quantitäten . . . . . 10 fl. per 100 Kilogr. excl. Emballage.

NB. Brandobjecte, welche mit dieser Masse bestrichen werden, leisten dem Feuer sofort Widerstand, können aber nachträglich abgewaschen werden, ohne daß Flecken bleiben.

Prospecte gratis und franco.

## Wasserglasfabrik van Baerle & Co.,

Wien, X., Wielandgasse Nr. 3.

(4769) 10-1

Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt

Paris 1876 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.



## Peter Möller

in Christiania (Norwegen),

Ritter des Wasa- und St. Olavs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea

Norwegica 1854,

Fabrikant und alleiniger Lieferant von **Möllers reinstem Lofoten-Leberthran**

(Cod liver oil.)

Preis 1 fl. **MÖLLERS** **COD LIVER OIL** Schutz-Märke.

Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechendes Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Guivig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabriksort selbst in Flaschen gefüllt, ist von blasse-gelber natürlicher Farbe, olivenfärbigem Ge-schmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen.

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesse.

Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und an gros durch das **General-Depot**

**Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.**

In Laibach: Jul. v. Trnkoczy, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.; Fiume: Fr. Jechol Kaufmann; Gleichenberg: F. Krasowicz; Graz: J. Purgleitner, Joh. Eichler, Anton Nedwed, Anton Reichel, Ad. Jakič, Ed. Riedel, Barmherzige Brüder, „zum Granatapfel“, Apotheker; Klagenfurt: Herm. Kommetter, P. Birnbacher, Jos. Nussbaumer, Apotheker; Leibnitz: Othmar v. Russheim, Apoth.; Marburg a. D.: Max Moric & Comp.; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Rudolfswert: Dom. v. Rizzoli, Apotheker; Stainz: Val. Timouschek, Apotheker; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Windisch-graz: G. Kordik, Apotheker. (4771) 10 1

(4712-3)

Nr. 8231.

(4727-2)

Nr. 3443.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. October 1880, Z. 7231, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabularoläubigern Martin und Georg Valentič von Merče und Maria Urbančič von Grafenbrunn, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 1/5 ad Herrschaft Prem Franz Beniger von Dorn-ega Nr. 28 zum Curator ad actum be-stellt und ihm der bezügliche Feilbietungs-bescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten November 1880.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Arcers) wird die mit dem Bescheide vom 14. Juni 1879, Z. 2222, bewilligte und mit dem Bescheide vom 27. September 1879, Zahl 3556, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Paul Muka von Großbubislo Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 4, tom. II, fol. 29 ad Herrschaft Präwald reassumiert und die Tagsetzung auf den

1. Dezember 1880, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. October 1880.